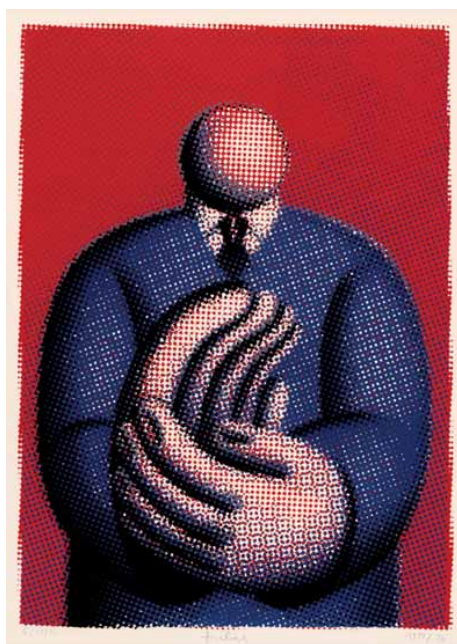


Annett Koschnick

[Hans Ticha: Buch & Grafik 1970 – 2006]

Die Ausstellung »Hans Ticha: Buch & Grafik 1970 bis 2006« stellt im Deutschen Buch- und Schriftmuseum und im Foyer der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig das Schaffen Tichas als Buchgestalter, Illustrator und Grafiker in den Mittelpunkt. Eine besondere Bereicherung der Ausstellung ist die Einbeziehung von Entwurfsstufen, originalgrafischen Vorarbeiten und Andrucken zu den Büchern. Hans Ticha, geboren 1940 im böhmischen Tetschen-Bodenbach (heute Důřín), wuchs in Schkeuditz bei Leipzig auf. Er studierte zunächst Kunsterziehung und Geschichte an der Leipziger Universität und unterrichtete danach knapp zwei Jahre in Lindenthal bei Leipzig. Nach dem Grundwehrdienst studierte er an der Kunsthochschule in Berlin Weißensee und arbeitete nach seinem Diplom 1970 als freischaffender Maler und Illustrator in Berlin. Nach dem Fall der Mauer übersiedelte er nach Mainz und später nach Maintal.



Klatscher, Serigrafie, 1979/90.

Von 1970 bis 2006 hat Hans Ticha, der vor allem als Maler bekannt ist, mehr als 90 Bücher illustriert, und bei nicht wenigen davon die Gesamtgestaltung übernommen, hinzu kommen noch 65 Einband- bzw. Umschlaggestaltungen. Bereits 1972 wurde sein erster Illustrationsauftrag als eines der »Schönsten Bücher des Jahres« ausgewählt. Mittlerweile kann der Künstler auf 25 Titel verweisen, die als »Schönstes Buch des Jahres« ausgezeichnet wurden; außerdem wurden 11 »Schönste Schutzumschläge« prämiert. Die bislang letzte Prämierung der Stiftung Buchkunst bekam er im Jahr 2000 mit dem 3. Preis für Ernst Jandl »aus dem wirklichen Leben«.



Originalzeichnung zu Wolfgang Mocker:
Gedankengänge nach Canossa. Berlin:
Eulenspiegel Verlag, 1988.

Der Schwerpunkt im Bereich seiner grafischen Arbeit lag für Hans Ticha bis zum Ende der DDR im Bereich des anspruchsvollen auf-lagenstarken Gebrauchsbuchs (Erzählungen, Kinderbücher, Romane und Gedichtbände).

Ticha arbeitete für fast alle maßgeblichen Verlage der DDR. Schon vor 1990 wurden einige seiner Bücher von der Büchergilde Gutenberg übernommen und erschienen in der Bundesrepublik Deutschland.

Der größte Teil der Bucharbeiten von Hans Ticha befindet sich im Bestand der Deutschen Nationalbibliothek.

Hans Ticha: Buch & Grafik 1970 – 2006

Eine Ausstellung in der Deutschen

Nationalbibliothek Leipzig

15. März bis 8. September 2007

Ausstellungseröffnung:

14. März 2007, 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Im Foyer und Gangbereich der

Deutschen Nationalbibliothek Leipzig

Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr

Samstag von 9 bis 18 Uhr

Im Wechsausstellungsraum des

Deutschen Buch- und Schriftmuseums

Montag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.